

Mitteilungsblatt der Universität Salzburg

[**189. Bestellung zu Lehrgangsleiter*innen**](#)

[**190. Stellenausschreibungen**](#)

[**191. Ausschreibung einer Dissertationsstelle im interuniversitären Doktoratskolleg „Kulturen im Wandel“**](#)

189. Bestellung zu Lehrgangsleiter*innen

189.1 Bestellung zum Lehrgangsleiter der Universitätslehrgänge „Psychotherapie: Integrative Gestalttherapie MSc (CE)“ und „Psychotherapie: Integrative Gestalttherapie“ an der Universität Salzburg

Herr Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr. Thomas Probst, FB Psychologie, wurde von der Vizerektorin für Lehre und Studierende zum **Lehrgangsleiter** der Universitätslehrgänge „**Psychotherapie: Integrative Gestalttherapie MSc (CE)**“ und „**Psychotherapie: Integrative Gestalttherapie**“ bestellt.

Er ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.09.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangsleiter.

189.2 Bestellung zum Lehrgangsleiter der Universitätslehrgänge „Psychotherapie: Existenzanalyse und Logotherapie MSc (CE)“ und „Psychotherapie: Existenzanalyse und Logotherapie“ an der Universität Salzburg

Herr Univ.-Prof. MMag. Dr. Emmanuel Bauer, FB Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät, wurde von der Vizerektorin für Lehre und Studierende zum **Lehrgangsleiter** der Universitätslehrgänge „**Psychotherapie: Existenzanalyse und Logotherapie MSc (CE)**“ und „**Psychotherapie: Existenzanalyse und Logotherapie**“ bestellt.

Er ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.09.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangsleiter.

190. Stellenausschreibungen

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der Universität Salzburg finden Sie hier:

<https://www.plus.ac.at/personalentwicklung/jobportal/>

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

A 0067/1-2025

Am **Fachbereich Geoinformatik (Z_GIS)** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**PostDoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.932,90 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2025
- Beschäftigungsdauer: bis 30. September 2030
- Beschäftigungsmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre;
- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Fachbereich Geoinformatik;
- Mitarbeit in der research group **Geospatial Sustainability Compliance**;
- Entwicklung eigenverantwortlicher Forschungsanträge;
- Bearbeitung geförderter Forschungsprojekte;
- aktive Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben;
- Durchführung von selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Fachrichtung Geoinformatik, Informatik, oder verwandter Disziplinen;
- Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten, aktive Publikationstätigkeit in Fachzeitschriften und Präsenz auf Konferenzen;
- Erfahrung im Bereich der universitären Lehre;
- Projektdesign und -management: Fähigkeiten zum Verfassen von Forschungsanträgen und zur Koordination mit akademischen und nicht-akademischen Partnern;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- ausgewiesene Expertise im Bereich Geographic Information Science;
- in einem der folgenden Bereiche vertiefende Kenntnisse: GIS & Spatial Analysis, Spatial Data Science, Earth Observation, Sustainability Science, Environmental Monitoring.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung in geförderten Forschungsprojekten;
- Deutschkenntnisse (oder plausibel dokumentierte Bereitschaft die Sprache zu lernen).

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Organisatorische und analytische Fähigkeiten sowie eine strukturierte Arbeitsweise;
- Interesse und Freude an der Forschung und Arbeit mit Studierenden;
- Teamfähigkeit und Problemlösungskompetenz.

Auskünfte werden gerne durch **Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Blaschke** unter Tel. Nr. +43/662-8044/7525 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Juli 2025

A 0068/1-2025

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft / Bildungsforschung** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.786,10 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2025
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Bildungsforschung;
- administrative Aufgaben;
- selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation;
- grundsätzlich voraussichtlich ab dem zweiten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Erziehungswissenschaft oder eines verwandten Faches mit (sehr) gutem Erfolg;
- Interesse im Idealfall in sämtlichen der folgenden Forschungsbereiche: Bildungstheorie und kritische Bildungsforschung, erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung, Ungerechtigkeitsforschung, politische Bildung;
- Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Kenntnisse in der softwaregestützten Auswertung qualitativer und quantitativer Daten.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Teamfähigkeit;
- Flexibilität;
- Engagement;
- Eigenständigkeit.

Auskünfte werden gerne durch **Univ.-Prof. Dr. Wassilos Baros** unter Tel. Nr. +43/662-8044/ 4235 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Juli 2025

A 0069/1-2025

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft / AG Quantitative Forschungsmethoden** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt bei 40 Wochenstunden € 4.932,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsduer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der AG Quantitative Forschungsmethoden;
- Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben;
- selbstständige Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft oder eines verwandten Faches;
- ausgewiesene Erfahrung im Forschungsbereich: "Empirische Bildungs- und Jugendforschung im Kontext migrationsbedingter Diversität";
- Bereitschaft zur Mitarbeit an Forschungsprojekten mit Schwerpunkt quantitative Methoden;
- sehr gute Kenntnisse quantitativer Forschungsmethoden;
- sicherer Umgang mit mindestens einer gängigen statistischen Analysesoftware (SPSS, R, Mplus o.Ä.);
- Lehrerfahrung in der Erziehungswissenschaft auf universitärem Niveau.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Erfahrung mit Third-Mission-Aktivitäten.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Teamfähigkeit;
- Flexibilität;
- Engagement;
- Eigenständigkeit.

Auskünfte werden gerne durch **Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr. Burkhard Gniewosz** unter Tel. Nr. +43/662-8044/4210 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Juli 2025

A 0070/1-2025

Am Fachbereich Altertumswissenschaften / Klassische und Frühägyptische Archäologie

gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Disse- tant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.786,10 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2025
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich frühägyptische Archäologie;
- administrative Aufgaben;
- selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation;
- grundsätzlich voraussichtlich ab dem zweiten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden;
- Mitarbeit beim Forschungsprojekt Ägina Kolonna.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Klassischen Archäologie oder eines fachnahmen Gebietes der Altertumswissenschaften;
- Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- Grabungserfahrung

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Teamfähigkeit;
- Bereitschaft zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten.

Auskünfte werden gerne durch **Anna Schmidbauer** unter Tel. Nr. +43/662-8044/ 4550 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Juli 2025

A 0071/1-2025

Am **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.857,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. September 2025
- Beschäftigungsdauer: für die Dauer einer Karenzierung (voraussichtlich 1 Jahr)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Selbständige Lehr- und Prüfungstätigkeit im Bereich englische Sprachbeherrschung auf den Niveaus B2, C1, C2 in Lehrveranstaltungen, die vor allem Fähig- und Fertigkeiten in den Bereichen Grammar, Writing, Pronunciation, Translation, Oral Communication Skills vermitteln;
- Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Lehre (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen).

Aufgrund einer weiteren Karenzierung besteht voraussichtlich ab 07. November 2025 die Möglichkeit, das Beschäftigungsausmaß auf 40 Wochenstunden zu erhöhen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Englisch als Erstsprache mit abgeschlossenem Diplom-/MA-Studium aus Anglistik/Amerikanistik oder einer anderen Philologie oder 'Near-native speaker'-Kompetenz mit abgeschlossenem Diplom-/MA-Studium aus Anglistik/Amerikanistik;
- längerfristiger Studien- oder Arbeitsaufenthalt im englischsprachigen Raum.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Lehrerfahrung im tertiären Bereich, vorzugsweise an einer österreichischen Universität oder Fachhochschule;
- Lehrerfahrung in Translation, Writing Skills, Presentation Skills und Spoken Interaction auf C2-Niveau;
- sehr gute Deutschkenntnisse (C1).

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Kollegialität;
- Belastbarkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch **Mag. Dr. Martin Kaltenbacher** unter Tel. Nr. +43/662-8044/4409 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Juli 2025

A 0072/1-2025

Am **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.857,40 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2025
- Beschäftigungsdauer: für die Dauer einer Karenzierung (voraussichtlich 3 Jahre)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Selbständige Lehr- und Prüfungstätigkeit im Bereich englische Sprachbeherrschung auf den Niveaus B2, C1, C2 in Lehrveranstaltungen, die vor allem Fähig- und Fertigkeiten in den Bereichen Grammar, Writing, Pronunciation, Translation, Oral Communication Skills vermitteln;
- Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Lehre (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen).

Anstellungsvoraussetzungen:

- Englisch als Erstsprache mit abgeschlossenem Diplom-/MA-Studium aus Anglistik/Amerikanistik oder einer anderen Philologie oder 'Near-native speaker'-Kompetenz mit abgeschlossenem Diplom-/MA-Studium aus Anglistik/Amerikanistik;
- längerfristiger Studien- oder Arbeitsaufenthalt im englischsprachigen Raum.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Lehrerfahrung im tertiären Bereich, vorzugsweise an einer österreichischen Universität oder Fachhochschule;
- Lehrerfahrung in Translation, Writing Skills, Presentation Skills und Spoken Interaction auf C2-Niveau;
- sehr gute Deutschkenntnisse (C1).

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Kollegialität;
- Belastbarkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch **Mag. Dr. Martin Kaltenbacher** unter Tel. Nr. +43/662-8044/4409 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Juli 2025

A 0073/1-2025

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**PostDoc bzw. Arzt/ Ärztin**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.932,90 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. September 2025
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung (Nacht- und Wochenenddienstbereitschaft für die Standorte Salzburg und Linz)

Aufgabenbereiche:

- Eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre;
- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie;
- Obduktionen in Salzburg und in der Außenstelle Linz;
- Erstellung von Gutachten zu unterschiedlichen gerichtsmedizinischen Fragestellungen;

- Mitwirkung an extrauniversitären Fortbildungen;
- Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben;
- Durchführung von selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Facharzt/-ärztin für Rechts- bzw. Gerichtsmedizin;
- Erfahrungen mit Obduktionen und Gutachtenerstellung;
- Erfahrung in der Beratungstätigkeit für Justiz und Exekutive;
- Publikationstätigkeiten in begutachteten Zeitschriften.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Physische und psychische Belastbarkeit;
- Teamfähigkeit;
- Flexibilität im Rahmen der Bereitschaftsdienste sowie bzgl. Obduktionstätigkeiten an zwei Standorten (Salzburg & Linz).

Auskünfte werden gerne durch **Astrid Koch** unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Juli 2025

nichtwissenschaftliche Stellen

Fachbereich Psychologie

Academic Services

40 Stunden/Woche I befristet

[Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal.

Abteilung Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin und Umweltmanagement

Brandschutzbeauftragte*r - Zentrale Koordination Brandschutz

40 Stunden/Woche I unbefristet

[Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal.

Abteilung Universitätsbibliothek

Mitarbeiter:in Universitätsarchiv und Bibliothekssammlungen, Schwerpunkt Archiv

40 Stunden/Woche I unbefristet

[Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal.

Abteilung Universitätsbibliothek

Mitarbeiter:in Benutzungsdienste: Information, Orts- und Fernleihe

20 Stunden/Woche I befristet

[Detaillierte Informationen](#) zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal.

191. Ausschreibung einer Dissertationsstelle im interuniversitären Doktoratskolleg „Kulturen im Wandel“

Die seit 2002 bestehende Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst der Universität Salzburg und der Universität Mozarteum Salzburg widmet sich in Forschung, Lehre und Vermittlung dem facettenreichen Verhältnis von Wissenschaften und Künsten aller Sparten.

In diesem Rahmen wurde mit WS 2024/25 ein vierjähriges Doktoratskolleg zum Thema „Kulturen im Wandel“ eingerichtet. Finanziert wird es durch das Land Salzburg, Universität Salzburg und Universität Mozarteum Salzburg. Eine der sieben Dissertationsstellen des Kollegs wird nun neu ausgeschrieben.

Das Doktoratskolleg ist an den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst angesiedelt und soll dazu beitragen, die Wissensformationen und Praktiken beider Kontexte zu integrieren und zu erweitern. Die wissenschaftlichen Dissertationsprojekte beschäftigen sich mit Phänomenen, Konzepten und Prozessen gesellschaftlicher Veränderungen im Kontext der Künste und ihrer Öffentlichkeiten. Sie müssen hinsichtlich ihrer thematischen und methodischen Ausrichtung auf eine Verbindung von Erkundungs- und Forschungsansätzen aus wissenschaftlichen Disziplinen sowie kulturellen, kuratorischen und künstlerischen Praxisfeldern abzielen. Dabei können vielfältige Perspektiven in Bezug auf Disziplinen und Fragestellungen eingenommen werden. Die Ausschreibung richtet sich an Doktorand:innen, deren Dissertationsprojekt an den Schnittstellen von Kunst und Wissenschaft angesiedelt ist und sich in einem fortgeschrittenen Stadium befindet.

Entsprechend der Zielsetzung der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst ist das Kolleg transdisziplinär ausgerichtet und bietet einen Rahmen für vernetztes Forschen und Arbeiten. Das Doktoratsstudium fördert und vermittelt Theorieverständnis sowie methodische Kompetenzen auf postgradualen Niveau. Reflektiert wird dabei insbesondere das Verhältnis von Theorie und Praxis der Künste sowie kultureller Artikulationsformen. Ziel ist es, die Doktorand:innen dabei zu unterstützen, einen eigenständigen Beitrag zur wissenschaftlichen und künstlerischen Forschung zu leisten.

Die wissenschaftlichen Projekte der Doktorand:innen sollen das Thema „Kulturen im Wandel“ aufgreifen. Thematische und methodische Anschlüsse an einem oder mehreren Programmbereichen der Interuniversitären Einrichtung sind erwünscht, aber nicht erforderlich:

- Figurationen des Übergangs
- InterMediation. Musik – Wirkung – Analyse
- Gesellschaft & Nachhaltigkeit | Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

Die Doktorand:innen studieren im [interuniversitären Doktoratsstudium Wissenschaft und Kunst](#) (Universität Salzburg und Universität Mozarteum Salzburg). Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiums wird der akademische Grad Doctor of Philosophy (PhD) verliehen.

- Beginn der Stelle: 1. Oktober 2025
- Vertragsdauer: 36 Monate
- Aufgabenschwerpunkte: Wissenschaftliche Arbeit mit dem Ziel der Promotion im Rahmen des Doktoratskollegs. Teilnahme und Mitarbeit an den Veranstaltungen des Kollegs, aktive Mitgestaltung der gemeinsamen Kolloquien, Diskussionsrunden, öffentlicher Veranstaltungen und vernetzter Projektarbeit.
- Erwartet wird eine Anwesenheit vor Ort im Ausmaß einer 50%-Anstellung; Kernarbeitszeiten sind Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Voll ausgestattete Arbeitsplätze stehen zur Verfügung.

Voraussetzungen:

Die Zulassung zum Doktoratsstudium setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Diplom- oder Masterstudiums an einer Universität oder Fachhochschule oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums, mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus, an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus. Das interuniversitäre Doktoratsstudium wird primär in deutscher Sprache abgehalten. Erforderlich ist die Beherrschung der deutschen Sprache gemäß Sprachniveau B2 *A Common European Framework of Reference for Languages CEFR 2001 / dt. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen GER 2001 des Council of Europe*. Die Dissertation selbst kann in Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer in Englisch (oder im begründeten Fall in einer anderen Sprache) verfasst werden. In der Betreuungskonstellation der Dissertation müssen Personen aus der Universität Salzburg und/oder der Universität Mozarteum Salzburg vertreten sein. Die Bereitschaft zu einem allfälligen Betreuer:innenwechsel wird erwartet.

Allgemeines:

Die ausgeschriebene Stelle ist eine von sieben Doktoratsstellen (50%) im Kolleg; die Aufnahme erfolgt gem. § 28 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer:innen der Universitäten / Verwendungsgruppe B1. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.857,40 brutto.

Die Universität Salzburg sowie die Universität Mozarteum Salzburg streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordern daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die Aufnahmegerüsse finden am 17. September 2025 in Präsenz in Salzburg statt. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, können nicht vergütet werden.

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- Tabellarischer Lebenslauf inkl. Darstellung des Werdegangs, aus dem sowohl die bisherigen wissenschaftlichen als auch künstlerischen, kuratorischen und/oder kulturellen Erfahrungen und Kompetenzen hervorgehen;
- gegebenenfalls Angaben über Publikationen, Vorträge, Ausstellungen, künstlerische und kuratorische Arbeiten etc.;
- Motivationsschreiben (1 Seite);
- Exposé (15.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literaturverzeichnis), ein Abstract (max. 1 Seite) und ein exemplarischer dissertationsbezogener Text (veröffentlichter Artikel, Auszug aus einem Kapitel oder dgl. im Umfang von circa 20–25 Seiten);
- Zeugniskopien (MA-Abschlusszeugnis; zuzügl. Transcript of Records, falls ECTS nicht ersichtlich);
- Nachweis über Deutschkenntnisse Sprachniveau B2;
- Nennung von zwei Referenzpersonen.

Die Bewerbung richten Sie bitte in elektronischer Form bis 18.8.2025 an:
E-Mail: wissenschaft.kunst@plus.ac.at

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Roswitha Gabriel

roswitha.gabriel@plus.ac.at

oder
Anita Moser
anita.moser@plus.ac.at

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh
Redaktion: Stefan Bohuny
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg